



Nach 20 Jahren sprudelt das Wasser

Brunnen auf dem Hauptfriedhof reaktiviert – Namens- und Malwettbewerb bis Ende Mai

Die Brunnen in der Stadt müssen noch etwas warten, aber zumindest in einem Brunnen auf dem Hauptfriedhof sprudelt das Wasser schon wieder. Jedoch nicht am majestätischen Löwenbrunnen, sondern an einem kleinen, bislang namenlosen Brunnen etwa 50 Meter oberhalb des Löwenbrunnens, wo nun seit 20 Jahren zum ersten Mal wieder Wasser läuft – quasi symbolisch für das Wiederanstellen des Wassers auf den Friedhöfen.

„Es gibt eine schlechte Nachricht, eine gute Nachricht und eine sehr gute Nachricht“, so Baudezernent Peter Kiefer. „Die schlechte zuerst: Mit dem Anschalten der Brunnen werden wir warten, bis die derzeitigen Kontaktbeschränkungen aufgehoben sind. Die gute: Das Wasser auf den Friedhöfen läuft ab sofort wieder. Die beste ist aber: Wir haben einen neuen Brunnen, und der läuft auch schon!“

Wobei „neu“, so Kiefer, eigentlich nicht ganz stimme. Vielmehr habe man den kleinen Nachbarn des Löwenbrunnens aus einem zwanzigjährigen Dornröschenschlaf geweckt: „Der Brunnen wurde im Zuge der Neu-anlegung der Brunnenachse ab 1998 gebaut und im Jahr 2000 fertig gestellt. Allerdings ging er danach nie in Betrieb“, erklärt der Beigeordnete.



Zum ersten Mal seit 20 Jahren sprudelt wieder Wasser in dem kleinen Brunnen auf dem Friedhof. Mit dabei waren Udo Holzmann und Norbert Christmann vom Referat Gebäudewirtschaft, Gerhard Prottung vom Referat Grünflächen und der für beide Referate zuständige Beigeordnete Peter Kiefer (v.l.).

FOTO: PS

nung von rund 5.800 Euro.

Durch den „neuen“ Brunnen hat das städtische Referat Gebäudewirtschaft nun 42 Brunnen in seiner Obhut. Wie in jedem Winter wurden die Brunnen vor dem nun verschobenen Saisonbeginn auf Vordermann gebracht. Manche bekamen einen neu-

en Anstrich, bei anderen wurde die Technik überholt. Insgesamt wurden dafür rund 18.300 Euro ausgegeben. Größter Faktor dabei war der Brunnen am Bahnhof, wo zwei Schachtdeckungen erneuert werden mussten.

„Nun braucht das gute Stück nur noch einen Namen“, so Kiefer mit

Blick auf den Brunnen auf dem Friedhof. „Deswegen haben wir uns entschieden, einen Wettbewerb auszuschreiben.“ Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, bis 31. Mai 2020 an die E-Mail-Adresse gruenflaechen@kaiserslautern.de passende und ernst gemeinte Namensvorschläge einzusenden. Über den Namen werde dann eine Jury entscheiden, der Gewinner ein kleines Präsent erhalten. „Eins möchte ich aber gleich klarstellen: Einen Bud-Spencer-Brunnen wird es nicht geben“, lacht der Beigeordnete mit Blick auf die berühmte Namensvergabe eines Tunnels in Schwäbisch-Gmünd.



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Gemäß § 69 Bundesleistungsgesetz wird bekannt gemacht, dass die Bundeswehr in der Zeit vom 13.04.2016.04.20 im Bereich Kaiserslautern, Eselsfürth, eine Übung von Bundeswehrreinheiten durchführt.

Kaiserslautern, 02.04.20
Stadtverwaltung
gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A016.
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 05.06.2020

Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 05.06.2020

Nähere Informationen erhalten Sie unter „www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik – Ausschreibungen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter „www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik – Ausschreibungen.

Kaiserslautern, 06.04.2020
gez.
Andrea Buchloh-Adler
Stellv. Werkleiterin

Kaiserslautern, 06.04.2020
gez.
Andrea Buchloh-Adler
Stellv. Werkleiterin

Bekanntmachung

Stadtteilpflege Kaiserslautern
Öffentliche Ausschreibung
Die Lieferung von 2 Stück Verkehrszeichenanhänger für den Eigenbetrieb Stadtteilpflege Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Stadtteilpflege Kaiserslautern
Öffentliche Ausschreibung

Die Lieferung von 1 Stück Ausleger mit Schneid- und Mulcheinheit passend an Holder C270 für den Eigenbetrieb Stadtteilpflege Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 4118
Ausführungsfrist:
Lieferung schnellstmöglich nach Auftragerteilung
Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de
Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
Subreport ELViS-Link: <https://www.subreport.de/E14581931>

Öffnung der Angebote: 06.05.2020, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A016.

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das Büro des Oberbürgermeisters zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine IT-Sicherheitsbeauftragte bzw. einen IT-Sicherheitsbeauftragten (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet. Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 045.20.D.201) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

2019 – Ein weiteres Trockenjahr

Witterungsrückblick für Rheinland-Pfalz und Kaiserslautern

Das Jahr 2019 war in Deutschland und Rheinland-Pfalz das drittwärmste Jahr seit dem Beginn regelmäßiger Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881. Die Jahresmitteltemperatur lag in Rheinland-Pfalz mit 10,4 °C um 1,5 °C über dem langjährigen Mittel von 1971-2000. Bis auf die Monate Januar und Mai waren alle Monate wärmer als im langjährigen Mittel. In Kaiserslautern betrug die Jahresmitteltemperatur 10,7 °C. Die Sonne schien in Rheinland-Pfalz mit 1851 Stunden circa 22 Prozent länger als im Mittel (1520 Stunden). Kaiserslautern konnte sich sogar über 2121 Sonnenstunden freuen.

Die Niederschlagsmenge lag mit 758 mm in Rheinland-Pfalz nur leicht unter dem langjährigen Mittel von 809 mm. Auch in Kaiserslautern wurde die durchschnittliche Jahresniederschlagsmenge (692 mm) trotz der Trockenheit im Sommer fast erreicht. Wie schon 2018 war die Trockenheit in weiten Teilen Deutschlands wesentlich ausgeprägter als in Rheinland-Pfalz.

Im Januar sorgte eine Luftströmung aus Nordwest dafür, dass sich die Wolken an den Nordrändern der Ge-

birge stauten und dort zum Teil starke Schneefälle auslösten. Insgesamt zeigte sich der Januar eher nasskalt. Im Februar sorgten dann zahlreiche Hochdruckgebiete für außergewöhnlich viel Sonnenschein und sehr große Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht. Kaiserslautern verzeichnete am 26. fast schon sommerliche 21,3 °C. Insgesamt war der Winter sehr mild, mit viel Sonnenschein und ausreichend Niederschlägen.

Der Frühling 2019 begann mit einem deutlich zu milden März, der in seiner ersten Hälfte oft völlig frostfrei blieb. Außerdem fegte eine ganze Serie von schweren Stürmen über das Land. Auf dem Weinbiet im Pfälzer Wald traten im März 14 Tage mit Sturm auf. Die Station meldete vom 7. bis zum 17. jeden Tag mindestens Windstärke 10. Ein Tornado der Stärke F1, das sind 117 bis 180 km/h, beschädigte am 12. Juli in Bobenheim in der Pfalz elf Häuser, wovon zwei danach nicht mehr bewohnbar waren. Auch der April war zu warm und vor allem über die Osterfeiertage gab es bereits einige Sommertage mit Temperaturen über 25 °C. Der Mai zeigte sich dagegen ungewohnt kühl. Im ers-



FOTO: PIXABAY/PICOGRAPHY

ten Drittel sank das Quecksilber nachts verbreitet unter den Gefrierpunkt. Insgesamt verlief der Frühling etwas zu warm und sonnenscheinreich bei ausgeregelter Niederschlagsmenge.

Im Sommer 2019 befand sich Deutschland häufig im Einflusssbe-

reich von Hochdruckgebieten. Teils herrschte dabei angenehme Witterung, teils erfolgten jedoch auch markante Vorfälle sehr heißer Luft mit neuen, eindrucksvollen Temperaturrekorden. Großen Anteil daran hatte die extreme Hitzewelle vom 24. bis zum 26. Juli. Tieflandgebiete und ih-

re Ausläufer brachten gebietsweise kräftige Gewitter mit Sturm und Hagel, meist fielen aber nur spärliche Niederschläge. Jeder Sommermonat endete mit einem deutlichen Überschuss an Wärme und Sonnenschein sowie einem erheblichen Regendefizit. Dies wirkte sich insbesondere auf die Getreideernte und die Wälder in Rheinland-Pfalz aus. Eine neue landesweite Rekordtemperatur wurde mit 40,6 °C am 25. Juli an der Station Trier-Petrisberg gemessen. Für Juni wurde in Rheinland-Pfalz mit 309 Stunden ein neuer Sonnenscheinrekord verzeichnet. An der Station Morschenheim wurden 52 Sommertage und 18 Heiße Tage gezählt.

Zu Beginn war der meteorologische Herbst 2019 in Rheinland-Pfalz unter dem Einfluss von Hochdruckgebieten meist warm, trocken und sonnig. Ab Ende September dominierten dann Tieflandgebiete mit mehr Wolken und vor allem reichlich Niederschlag, der die große Trockenheit beendete. Insgesamt verliefen die Monate September, Oktober und November leicht zu warm und nass bei durchschnittlicher Sonnenscheindauer. Erst im letzten Septemberdrittel ging die Dürre

mit flächendeckenden Regenfällen zu Ende. Diese kamen für die Wälder jedoch häufig zu spät: Sie waren teilweise bereits stark durch Borkenkäfer und Trockenheit geschädigt. Die nasse Witterung dauerte mit kurzen Unterbrechungen bis in den November an.

Im Dezember befand sich Rheinland-Pfalz meist im Bereich milder Luftmassen aus Westen. Sturmböen des Tiefs „Veiko“ verursachten zahlreiche Schäden. Bei Contwig kollidierten zwei Autos auf einer Landstraße mit einem umgestürzten Baum. Bei Neustadt fiel ein Baum auf ein fahrendes Auto. Bad Neuenahr-Ahrweiler meldete am 17. ein Maximum von 17,3 °C. |ps



Weitere Informationen:

Dieser Beitrag erscheint im Amtsblatt der Stadt Kaiserslautern in der Reihe „Klimaanpassung vor Ort in Kaiserslautern“. www.kaiserslautern.de/klimaanpassung

Sperrmüll in Kaiserslautern richtig und bequem entsorgen

Stadtteilpflege bietet einen Express-Service für Eilige an

Wegen der Coronavirus-Pandemie verbringen viele Menschen mehr Zeit zu Hause als sonst. Wohnung, Keller und Dachboden werden aufgeräumt und Unbrauchbares zum Sperrmüll gegeben. In Kaiserslautern ist die Abholung von sperrigen Abfällen durch die Stadtteilpflege nach wie vor möglich. Eilige können hierfür auch eine Expressabfuhr nutzen.

„Wie die Behälterleerungen können

wir auch die Abholung des Sperrmülls weiterhin gewährleisten. Dafür muss ein Abfuhrtermin vereinbart werden“, so Rainer Grüner, Werkleiter der Stadtteilpflege Kaiserslautern. Kostenlos kann ein Sperrmüllservice maximal zweimal jährlich für jeweils drei Kubikmeter in Anspruch genommen werden. Wenn der sperrige Abfall innerhalb von drei Werktagen abgeholt wird,

sche Entsorgungsbetrieb gegen eine Gebühr eine Expressabfuhr, ebenfalls für drei Kubikmeter, an. Die Terminabsprache kann telefonisch unter 0631 3653521, per Mail an abholservice@stadtteilpflege-kl.de oder über die Stadtteilpflege-App erfolgen. Weitere Informationen sind auch auf der Homepage der Stadtteilpflege unter www.stadtteilpflege-kl.de verfügbar. |ps

Stadt und DRK übernehmen Tafelangebot

Ausgabe von Lebensmitteln in JUZ und Glockestubb

Seit letzter Woche haben die Stadtverwaltung und das Deutsche Rote Kreuz gemeinsam die Aufgaben der Tafel übernommen. Nach den Erfahrungen der ersten Tage hat man sich auf folgende Vorgehensweise geeinigt: Die Lebensmittel werden vom DRK eingesammelt und in einer eigenen angemieteten Halle in der Merkurstraße sortiert und verpackt. Sie werden dann zu den üblichen Öff-

nungszeiten im JUZ (Steinstraße 47, Mo-Fr 8-16 Uhr) und in der Glockestubb (Pariser Straße 23, Mo-Fr 8-16 Uhr; Sa 9-13 Uhr) an Bedürftige ausgetragen sowie mittwochs und freitags bei Bedarf auch von Mitarbeitern des DRK persönlich ausgefahren.

Die Stadt ist neben den Angestellten von JUZ und Glockestubb durch Mitarbeiter des Ökologieprogramms beteiligt. Gesteuert wird das Hilfspro-

jeekt durch die neu gebildete Koordinierungsstelle für Hilfsangebote im Referat Soziales. Wer selbst Lebensmittel für die Tafel spenden möchte, kann diese gerne in den beiden Einrichtungen abgeben. Alle Bedürftigen werden gebeten, die üblichen Nachweise vorzulegen. Die eigentliche Tafel in der Wollstraße hat seit 18. März aufgrund der Corona-Krise bis auf Weiteres geschlossen. |ps

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

#wirbleibenzuhause

SPD-Fraktion sagt Danke für die Solidarität in unserer Stadt

Fraktion im Stadtrat

SPD

Ein Virus hat alles verändert und irgendwie ist zurzeit alles anders, aber: es muss auch weitergehen. Das geschieht nun oft auf ganz anderen Wegen, die wir alle und auch die SPD-Fraktion gehen müssen. „Unser Dank gilt allen Menschen in dieser Stadt, die persönlich oder in Initiativen ehrenamtlich helfen“, sagt der SPD-Fraktionsvorsitzende Andreas Rahm. „Unser Dank gilt allen, die in unserer Stadt die Infrastruktur aufrechterhalten und dafür sorgen, dass für uns selbstverständliche Dinge und Dienstleistungen des täglichen Lebens nach wie vor sicher und in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen.“

Schnelle Hilfe

Auch die SPD-Fraktion arbeitet weiter für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, wenn auch in Telefonkonferenzen und Mitglieder reduzierten Sitzungen. Und so waren die vergangenen Wochen geprägt von Organisation und Improvisation. Als erste Maßnahme haben wir Kontakt mit der Stadtverwaltung aufgenommen, um die Einrichtung eines Corona-Testcenters für die Region Kaiserslautern anzuregen. Dieses wurde bereits eine Woche später durch eine hervorragende Arbeit der Stadtverwaltung umgesetzt. Mitte März 2020 haben



Leider muss unsere Osterfeier-Aktion in diesem Jahr ausfallen. Wir wünschen Ihnen dennoch schöne Ostertage.

FOTO: RÖDLER

wir dann die Stundung von Steuerforderungen zur Entlastung von Unternehmen gefordert. Letzte Woche hat

diese Notwendigkeit. „Wir haben uns aber noch am selben Tag direkt um eine Lösung bemüht und freuen uns, dass es nach Rücksprache mit Marco Prinz, Geschäftsführer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Kaiserslautern, und einer fabelhaften Zusammenarbeit schnell gelungen ist, alle bedürftigen Menschen in dieser Ausnahmesituation durch einen Lieferservice zu versorgen. Der Dank gilt an dieser Stelle auch den Lebensmittelmarkten, die auch in dieser, für sie arbeitsreichen Zeit die Lebensmittel weiter zur Verfügung stellen.“

Zusammenhalt

„Angesichts der jüngsten Entwicklungen ist es wichtiger denn je, dass wir alle zusammenhalten, um die aktuelle Krisensituation gemeinsam zu bewältigen“, betont Andreas Rahm. „Wir alle hoffen, dass alles so schnell wie möglich läuft wie immer, aber feststeht, dass die Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen auf jeden Fall bis 19. April 2020 gelten werden. Nach den Osterfeiertagen wird die Situation neu bewertet. Wir müssen also alle weiterhin konsequent zuhause bleiben und Kontakte auf das Minimum reduzieren, denn unsere Gesundheit steht an erster Stelle.“

Ersatz-Tafel

„Leider mussten wir auch mit Bedauern zur Kenntnis nehmen, dass die Tafel in Kaiserslautern schließen muss“, kommentierte Andreas Rahm

Bleiben Sie gesund!

AfD-Fraktion sagt danke

Fraktion im Stadtrat

AFD

Wir alle befinden uns in einer sehr ungewohnten Situation. Der Alltag ist auf den Kopf gestellt, der Verlauf der Ereignisse und auch die weitere Planung des öffentlichen Lebens scheinen ungewiss. Als Mitglieder der AfD-Fraktion beobachten wir die Situation genau und bewerten die Veränderungen täglich aufs Neue. Für uns steht das Wohl aller Bürger unserer Stadt an höchster Stelle. Uns ist wichtig, in diesen instabilen und ungewissen

Zeiten Sicherheit zu vermitteln, was jeder von uns gerade jetzt dringend benötigt. Und: Danke zu sagen! Als erstes möchten wir uns bei allen bedanken, die selbstlos und trotz aller Gefahren für uns alle da sind, obwohl jeder einzelne selbst mit der Corona-Krise und den damit verbundenen Herausforderungen konfrontiert ist. Wir denken hier an die Ärztinnen und Ärzte, an all die Pflegekräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Supermärkte, an die Beschäftigten der öffentlichen Bereiche, wie z. B. die Müllwerker und Busfahrer. Ohne sie wäre die Aufrechterhaltung unserer gesellschaftlichen Strukturen in die-

ser Krise nicht denkbar. Sie leisten einen unschätzbar Dienst. Hierfür und für ihr Mut ein ganz herzliches Dankeschön! Darüber hinaus denken wir an alle, die mit ihren freiwilligen Helferleistungen, etwa mit Kinderbetreuung oder nachbarschaftlichen Einkäufen, ihre Mitmenschen unterstützen. Auch ihnen gilt unser Dank! Für uns alle gilt es, zusammenzuhalten und gemeinsam diese schwere Zeit durchzustehen. Denn eines ist sicher: Die guten und leichten Zeiten kommen wieder – und mit ihnen entspannte und unbeschwerete Tage in unserer wunderschönen Stadt. Bis dahin gilt: Bleiben Sie bitte gesund!

WEITERE MELDUNGEN

Verschiebung der Abfallentsorgung aufgrund der Osterfeiertage

Umweltmobil ist im April nicht unterwegs

Aufgrund der Osterfeiertage kommt es zu einer Verschiebung der Entsorgungstermine. Diese betrifft den von der Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) abgeholt Restabfall, Bioabfall und Altpapier sowie die von der Firma Becker eingesammelten Gelben Säcke und gilt für alle Abfallgefäße bis 1.100 Liter.

Ab Ostermontag verschieben sich die Abfuhrtermine:

- von Montag, 13. April, auf Dienstag, 14. April,
- von Dienstag, 14. April, auf Mittwoch, 15. April,
- von Mittwoch, 15. April, auf Donnerstag, 16. April,

im Google Play-Store heruntergeladen werden.

Sieht man von den Verschiebungen durch die Osterfeiertage ab, läuft die Abfuhr von Abfällen im kompletten Stadtgebiet derzeit regulär. Um die Ausbreitung des Corona-Virus zu begrenzen, ist ab April im Stadtgebiet die Abgabe von Schadstoffen am Umweltmobil jedoch bis auf Weiteres ausgesetzt. Davon betroffen ist zunächst die Sammlung in den Ortsbezirken sowie auf den städtischen Wertstoffhöfen vom 14. bis 18. April. Wenn die Abgabe wieder möglich ist, wird der städtische Entsorgungsbetrieb die Bevölkerung hierzu informieren. Bis dahin werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, ihre schadstoffhaltigen Abfälle im eigenen Haushalt aufzubewahren. |ps

Unsere Kliniken brauchen Hilfe

Die Grünen fordern Anwendung des Selbstkostendeckungsprinzips

Fraktion im Stadtrat

GRÜNE

Die Coronakrise stellt die Kliniken in Rheinland-Pfalz vor ungeahnte Schwierigkeiten. Viele sehen sich mit der Insolvenz konfrontiert und fordern nun laut Hilfe von der Politik.

In Kaiserslautern sehen wir die Problematik in unserem Klinikum in kommunaler Trägerschaft sehr deutlich. Die Auslastung mit Patienten wurde um fast 50 Prozent heruntergefahren, um genügend Kapazität für kommende COVID-19-Patienten zu haben. Alleine durch abgesagte Operationen verliert das Westpfalz-Klinikum einen Millionenbetrag pro Woche.

Gleichzeitig steigen die Mehrkosten ins Untragbare. Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen und Abstriche für das Personal sind in einer solchen Situation unverzichtbar und parallel steigen die Kosten für Schutzausrüstung stetig.

Das Westpfalz-Klinikum ist mit fast 4.000 Mitarbeitern und 160.000 Patienten im Jahr zweifelsohne einer der wichtigsten Maximalversorger in unserem Bundesland. Durch die vier Standorte Kaiserslautern, Kirchheimbolanden, Rockenhausen und Kusel sorgt diese Klinik für eine zuverlässige und gute Versorgung auch in der Fläche.

In Zeiten von Corona steht vorbildlich das Patientenwohl und die Sicherheit des Personals an erster Stelle. Aber dieses Verfahren muss einer Klinik auch ermöglicht werden.



FOTO: PIXABAY/DIE GRÜNEN

nicht zum Opfer fallen. Die Hilfen des Bundes, die das Krankenhausentlastungsgesetz vorsieht, reichen nicht aus. Hier muss nachgebessert werden!

Deshalb fordern wir als Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN Kaiserslautern die Landesregierung auf, sich dafür einzusetzen, dass in allen rheinland-pfälzischen Kliniken für das Jahr 2020 das Selbstkostendeckungsprinzip angewandt wird. Unsere Kliniken sind ebenso wie Polizei und Feuerwehr ein elementarer Bestandteil der Daseinsvorsorge und dürfen dieser Krise anmelden müssen!

Wir fordern die Landesregierung außerdem dazu auf, bei Kosten, die über das Krankenhausentlastungsgesetz hinaus gehen, den Kliniken aus eigenen Mitteln zusätzliche Unterstützung zukommen zu lassen. Keine Klinik darf wegen Corona Insolvenz anmelden müssen!



**IN DER MASSE UNTERGEHEN LIEGT DIR NICHT?
DANN KOMM ZUR FREIWILLIGEN FEUERWEHR!**

**BEI UNS BIST DU EIN WICHTIGER
TEIL VOM GANZEN!**

Interesse? Wir freuen uns auf dich!

Telefon: 0631 316052-3713

Mail: info@feuerwehr-kaiserslautern.de

www.feuerwehr-kaiserslautern.de

